

Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung

Montag, 19. Mai 2014, 20.00 Uhr, Restaurant Da Luca, Langenthal

Vorsitz	Daniel Steiner-Brütsch, Präsident EVP Langenthal
Anwesend	16 Personen (gemäss Präsenzliste beim Originalprotokoll)
Entschuldigungen	24 Personen (gemäss Liste beim Originalprotokoll)
Anträge von Mitgliedern	1 (behandelt in Traktandum 7)
Protokoll	Rahel Lanz
Protokollempfänger	Mitglieder EVP Region Oberaargau und Mitglieder EVP Langenthal

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Hauptversammlung vom 22. April 2013

Die Versammlung genehmigt das Protokoll einstimmig und ohne Änderungen. Der Vorsitzende, Daniel Steiner-Brütsch, bedankt sich bei Rahel Lanz für das Abfassen des Protokolls.

2. Jahresberichte, Ein- und Ausblicke

EVP Region Oberaargau

Infolge des vakanten Präsidiums liegt kein Jahresbericht der EVP Region Oberaargau vor. Anstehende Arbeiten werden weiterhin vom Vorstand der EVP Langenthal übernommen. Die Suche nach einem Präsidenten bzw. einer Präsidentin der Regionalpartei und weiteren Vorstandsmitgliedern geht weiter.

EVP Langenthal

Daniel Steiner-Brütsch informiert über das vergangene Geschäftsjahr der EVP Langenthal.

Die EVP Langenthal weist per 19. Mai 2014 40 Mitglieder (+2) auf. Neben zwei Neueintritten und drei Zuzügen sind ein Austritt und zwei Wegzüge zu verzeichnen.

Die Partei hat im vergangenen Jahr an einer Vernehmlassung (Teilrevision der Langenthaler Stadtverfassung) teilgenommen und eine umfangreiche Eingabe gemacht. Die EVP-Parolen zu den Abstimmungen wurden im vergangenen Jahr jeweils online gefasst.

Weiter informiert Daniel Steiner-Brütsch über die Grossratswahlen vom 30. März 2014: Die beiden Wahlziele, das EVP-Grossratsmandat zu verteidigen und den EVP-Wähleranteil im Oberaargau zu stabilisieren, wurden (grösstenteils) erreicht. Einerseits konnte der Oberaargauer EVP-Grossratsitz mit Daniel Steiner-Brütsch (Langenthal) verteidigt werden. Andererseits musste aber auch eine leichte Abnahme des EVP-Stimmenanteils um 0.5 % verzeichnet werden. Nichtsdestotrotz erreichte die EVP Region Oberaargau mit 7.4 % Wähleranteil einen ähnlich hohen Stimmenanteil wie bei den Grossratswahlen 2010 und ist damit immer noch die zweitstärkste EVP-Regionalpartei im Kanton Bern.

Der Parteipräsident schreibt das EVP-Resultat bei den Grossratswahlen 2014 einem engagierten Wahlkampf, den glaubwürdigen und lokal bzw. regional verankerten Kandidierenden auf zwei

EVP-Listen und einer verlässlichen Stammwählerschaft zu. Mit Wahlkampfkosten von insgesamt Fr. 25'000.00 konnte zudem ein optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis erzielt werden. In Zukunft sollte verstärkt beachtet werden, dass sich sämtliche EVP-Mandatsträger/-innen für eine Kandidatur zur Verfügung stellen und die Stadt Langenthal mit ihrem erheblichen Stimmenpotenzial bei der Rekrutierung der Kandidierenden nicht vernachlässigt wird.

Beim anschliessenden Austausch meint Stefan Herrmann, dass er viele positive Rückmeldungen zum Wahlprospekt erhalten habe. Marcel Lanz wirft ein, dass die persönliche Wahlwerbung – trotz gutem Wahlprospekt – unerlässlich sei. Heidi Schärer-Fankhauser ist der Meinung, dass die finanziellen Mittel optimal bzw. die Werbemittel massvoll eingesetzt worden seien. Werner Liechti meint, dass ein nächstes Mal eine gezieltere Wahlwerbung in den Subzentren des Oberaargaus ins Auge gefasst werden sollte. Lokal lancierte Spitzenkandidierende in Huttwil, Langenthal und Herzogenbuchsee-Wangen könnten diesbezüglich hilfreich sein. Daniel Rüeegger entgegnet, dass man sich aber auch nicht verzetteln sollte. Schliesslich solle man auch bedenken, dass das Wahlziel mit der gewählten Strategie erreicht worden sei. Einig ist man sich, dass die junge Liste eine Investition in die Zukunft der EVP sei und dass man dies nicht missen möchte.

Schliesslich wird der Jahresbericht 2013 der EVP Langenthal einstimmig und stillschweigend genehmigt.

Einblick in die Arbeit der weiteren Oberaargauer EVP-Ortsgruppen

Daniel Rüeegger gibt Einblick in seine Tätigkeiten als Langenthaler EVP-Gemeinderat mit Ressort «Kultur und Sport».

Verschiedene Verantwortungsträger/-innen aus den EVP-Ortsparteien Herzogenbuchsee-Wangen, Huttwil, Lotzwil, Melchnau, Thunstetten-Bützberg, aus der Gemeinde Rütschelen und aus der Jungpartei *jevp Oberaargau berichten über ihre Aktivitäten im vergangenen Jahr und anstehende Herausforderungen.

3. Jahresrechnung 2013, Revisorenbericht und Budget 2014

Daniel Steiner-Brütsch präsentiert die Jahresrechnung 2013. Sie schliesst mit einem positiven Ergebnis von Fr. 5'368.35 ab. Per Ende 2013 standen insgesamt Fr. 6'395.68 an finanziellen Mitteln zur Verfügung. Wegen der Grossratswahlen wird für das Jahr 2014 ein leichtes Defizit in der Jahresrechnung erwartet.

Der Revisorenbericht wird verlesen. Der Revisorenbericht und die Jahresrechnung 2013 mit Budget 2014 liegen dem Originalprotokoll bei.

Die Jahresrechnung 2013 und das Budget 2014 werden einstimmig genehmigt.

4. Festsetzen der Mitgliederbeiträge

Studierende und Lehrlinge Fr. 35.--

Einzelmitglieder Fr. 85.--

Ehepaare Fr. 105.--

Dem Antrag auf unveränderte Mitgliederbeiträge wird einstimmig zugestimmt.

5. Wahlen

Neuwahl in den Vorstand der EVP Region Oberaargau:

Denis Kurzhals, 1987, Bützberg, Student Master of Law, wird einstimmig gewählt.

Wiederwahl als Kassier der EVP Oberaargau/Langenthal:

Armin Grütter wird einstimmig wiedergewählt.

Wiederwahl als Revisor der EVP Oberaargau/Langenthal:

Stefan Zeller wird einstimmig wiedergewählt.

6. Verabschiedungen, Ehrungen

Daniel Steiner-Brütsch würdigt das langjährige Wirken von Heidi Schärer-Fankhauser. Seit 2008 hatte sie verschiedene politische Ämter inne. Zuletzt war Heidi Schärer-Fankhauser während 5½ Jahren Mitglied der Langenthaler Volksschulkommission. Dieses Amt muss sie per 31. Juli 2014 wegen einer Unvereinbarkeit abgeben.

Nachfolgerin von Heidi Schärer-Fankhauser in der Volksschulkommission wird per 1. August 2014 Rahel Lanz, Langenthaler Stadträtin und Studentin für Soziale Arbeit.

7. Anträge von Mitgliedern

Fristgerecht hat Reto Stalder (Huttwil) den folgenden Antrag eingereicht:

«Die EVP Oberaargau muss sicherstellen, dass bei Parolenfassungen per Online-Abstimmung nur Mitglieder teilnehmen und keine doppelten Stimmen möglich sind.»

Begründung des Antrages:

Mit dem aktuell eingesetzten Online-Tool «Survey Monkey» ist es jedem Mitglied möglich, seine Stimme mehrfach abzugeben. Erfahrungen in der Jungen EVP zeigen, dass es immer wieder vorkommt, dass Mitglieder ihre Stimme aus Unachtsamkeit mehrfach abgeben. Eine Person des Vorstandes der Jungen EVP kontrolliert deshalb jeweils die Anzahl Stimmen pro Mitglied und ob alle Personen, welche abgestimmt haben, überhaupt EVP-Mitglieder sind.

Daniel Steiner-Brütsch schlägt vor, in Zukunft eine verdeckte Doodle-Umfrage durchzuführen. Damit würde eine doppelte Stimmabgabe quasi verunmöglicht. Im Gegenzug dazu wird das Stimmverhalten der Mitglieder für den Administrator der Doodle-Umfrage aber nicht mehr geheim sein.

Die Diskussion zeigt, dass die Online-Abstimmungen grundsätzlich begrüsst werden, dass aber bei geeigneten Themen allenfalls wieder eine Parteiversammlung einberufen werden sollte oder ein Stamm organisiert werden könnte. Daniel Steiner-Brütsch schlägt vor, das Thema in den Vorstand zu nehmen und dort vertieft zu diskutieren. Diesem Vorschlag wird stillschweigend zugestimmt.

8. Verschiedenes, Ausblick

Samstag, 29. November 2014: EVP-Adventsessen

18. Oktober 2015: Nationalratswahlen



Daniel Steiner-Brütsch
Präsident EVP Langenthal
Grossrat, Stadtrat